



Der Elverdisser Landherbst lockte zahlreiche Besucher, die ein buntes Programm erlebten, darunter Vorführungen der Sicherheitsschule

Pelikan. Trainer Hans-Jörg Pelikan (rechts) und seine Schützlinge zeigen den Zuschauern die erlernten Verteidigungspositionen. Foto: Meyer

Mehr als eine Kita

Einrichtung auf dem Sprung zum Familienzentrum – 1000 Besucher beim Landherbst

Herford (HK). »Achtung«, ruft ein kleiner Junge und rast mit seinem Kettcar an einer älteren Frau vorbei. Daneben sitzen mehrere Erwachsene gemütlich unter einem Pavillon und wieder andere schlendern an den vielen Ständen auf dem Gelände der DRK-Kindertagesstätte vorbei.

Auch in diesem September lud die Kita Elverdissen wieder zum alljährlichen Herbstfest ein und öffnete ihre Türen am Freitag und Samstag von 14 bis 18 Uhr für Besucher jeder Altersgruppe. Rund 1000 Menschen strömten aus ganz Herford herbei, um den Elverdisser Landherbst zu genießen, der bereits zum sechsten Mal veranstaltet wurde. »Die Nachfrage steigt immer mehr. Schon das ganze Jahr über bekamen wir

Anfragen von Ausstellern und Interessenten«, erzählt Kita-Leiterin Ulrike Düning. Insgesamt waren 25 Aussteller vor Ort und präsentierten unterschiedlichste Angebote von Kinderbekleidung über Schmuck bis hin zu Imkerei-Produkten und der Weinproben. Auch der künstlerische Bereich war durch Holzarbeiten und Seidenmalerei vertreten und so war für jeden Geschmack etwas dabei. Für die Kinder hielt das von der DRK bereitgestellte »Spielmobil« ein abwechslungsreiches Programm bereit: Eine riesige Hüpfburg, Fahrzeuge, Stelzen und andere Spielgeräte erfreuten die Kleinen. Und wem das noch nicht genug war, der konnte sich bunte Haarstrahlen einflechten lassen oder beim Kinderschminken zum Piraten oder Schmetterling werden. Einen Höhepunkt fand das Fest bei der Vorführung der Selbstsicherheitsschule Pelikan. Diese arbeitet schon seit zwei Jahren mit der Kita

zusammen und trainiert die Kinder jeden Montag in Selbstverteidigung und Konfliktlösung. »Die Kinder sollen lernen, selbstbewusst, stark und sicher aufzutreten«, erklärte Hans-Jörg Pelikan, der die Gruppe der Vier bis Sechsjährigen leitet. Bei der Vorführung präsentierten die Kinder verschiedene Selbstverteidigungs- und Befreiungsgriffe sowie einige Karatetechniken. Für den kleinen Hunger zwischendurch konnten die Besucher Kaffee und Kuchen in der Cafeteria genießen oder sich im Freien an Würstchen- und Maisständen erfreuen.

Neben den Kita-Mitarbeitern halfen an den Ständen auch zahlreiche Eltern mit und unterstützten das Herbstfest schon im Vorfeld, indem sie fleißig mit den Kindern

Flyern verteilten und beim Aufbau halfen. »Das Herbstfest ist ein großer und wichtiger Schritt auf dem Weg zum Familienzentrum«, erzählt Düning. Die Kita bietet jetzt schon neben Kinderbetreuung zahlreiche andere Angebote an wie die Zusammenarbeit mit einer Logopädin und damit verbundene Sprachkurse wie auch eine Kooperation mit dem Anna-Simsen Berufskolleg und der schon genannten Selbstsicherheitsschule Pelikan. Auch die Cafeteria ist nicht nur für

die Nutzung durch Kita gedacht, sondern ein öffentlicher Treffpunkt für die Nachbarschaft. Diese Angebote wollen Ulrike Düning und DRK-Vorsitzender Jens Lehmann in Zukunft ausbauen und damit den Sprung zum Familienzentrum schaffen.

»Die Nachfrage nach Ständen steigt immer mehr.«

Ulrike Düning,
Kita-Leiterin